

k@iserpost



Das neue Tanklöschfahrzeug ist da!
Lesen Sie mehr dazu auf der Seite 19.





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie wollen in der nächsten Ausgabe auch einen Beitrag veröffentlichen?

Dann senden Sie uns diesen einfach jederzeit an kaiserpost@outlook.com.

Die nächste Ausgabe wird am **15.11.2019** erscheinen.

Der späteste Abgabetermin ist somit der **15.10.2019**.

An dieser Stelle möchte ich mich - nach einem Jahr k@iserpost - bei

- allen Hobby-Redakteuren für das Verfassen und Zusenden der Beiträge,
- allen prüfenden Augen, die sich die Zeitung zu Gemüte führen, bevor Sie gedruckt wird
- sowie allen Helferinnen und Helfern - in welcher Art und Weise auch immer -

von ganzem Herzen bedanken!

Eure Babsi



Und nun wünscht das Redaktionsteam der k@iserpost viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Datenschutzgrundverordnung - DSGVO 2018

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Österreich ein neues Datenschutzrecht. Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung wird die Sicherheit und der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten noch weiter erhöht.

Um Ihnen auch weiterhin unser volles Informationsangebot (k@iserpost, Informationsblatt,...) anbieten zu können, bitten wir um Ihre Zustimmung bzw. Einwilligung, Sie weiterhin zu unseren Veranstaltungen einladen zu dürfen und Sie in Form unserer Informationsnachrichten auf dem Laufenden zu halten.

Sollten Sie keine Informationen erhalten wollen, dann teilen Sie es bitte an folgende E-Mail-Adresse mit: post@kaisersdorf.bgld.gv.at.

Auch die Ablehnung von Gratulationen (Jubiläen,...), Fotoveröffentlichungen und dergleichen, bitte per E-Mail oder im Gemeindeamt Kaisersdorf, 7342 Kaisersdorf, Hauptstraße 57, melden. Ohne Rückmeldung stimmen Sie der Datenverwendung nach der DSGVO zu.

Ihre Zustimmung bzw. Einwilligung kann jederzeit - ohne Angabe von Gründen - widerrufen werden.

Wir bedanken uns bereits im Vorhinein herzlich für Ihr Vertrauen!



Vorwort

Liebe Kaisersdorferinnen,
liebe Kaisersdorfer,
liebe Jugend,

es ist wieder soweit, Sie halten gerade die aktuelle Ausgabe unserer „**k@iserpost**“ in den Händen. Zu Beginn möchte ich mich natürlich gleich bei unserem Redaktionsteam für die gelungene Gestaltung der Ausgabe bedanken. Vielen Dank auch an alle Vereine und Institutionen für die Bereitstellung der Beiträge bzw. Informationen.

Das Jahr 2019 ist ja noch jung, trotzdem können wir mit dieser Ausgabe über eine Menge von Veranstaltungen bzw. Aktivitäten berichten.

Es freut mich, dass wir auch dieses Jahr auf eine sehr gelungene Ball- bzw. Faschingszeit zurückblicken können. Alle Veranstaltungen wurden von der Ortsbevölkerung sehr gut angenommen und waren außerordentlich gut besucht. Hier nochmals der Dank an alle Veranstalter und Mithelfer. Besonders der Faschingsumzug wurde in der regionalen Presse sehr gelobt und es wurde ausgiebig darüber berichtet.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, aber auch an alle Zuschauer.

Ich hoffe, wir können beim Umzug nächstes Jahr noch einen draufsetzen.

Doch Kaisersdorf steht nicht still, es geht in den nächsten Wochen und Monaten munter weiter.

Ein persönliches Anliegen ist mir, dem Theaterverein Kaisersdorf, TOI TOI TOI für die diesjährigen Vorstellungen im April 2019 zu wünschen. Es tut mir leid, aus zeitlichen Gründen dieses Jahr nicht mitwirken zu können. Aber ich weiß, dass die Darsteller es wieder sensationell machen werden.

Zwei weitere wichtige Termine stehen an.

Am 18. Mai 2019 wird unser neu angeschafftes Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 mit einem Festakt eingeweiht, wo wir natürlich auch prominente Gäste aus der Politik begrüßen dürfen werden.

Es freut mich, dass wir im Gemeinderat dieses Projekt gemeinsam mit der Kommandantschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kaisersdorf abschließen konnten. Ein großer Dank gilt aber auch den Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfern, welche durch ihre Spenden an der Finanzierung des neuen modernen Fahrzeuges mitgeholfen haben.

Es würde mich daher ganz besonders freuen, viele Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer bei diesem Festakt begrüßen zu dürfen.

Im Juli 2019 feiern wir mit unserem Sportverein, dem ASKÖ Kaisersdorf, das 40-Jahr Jubiläum. Ich wünsche unserer Mannschaft und den Funktionären, dass wir dabei auch noch den Meistertitel und den Aufstieg in die 2. Liga Mitte mitfeiern können. Auch diese Veranstaltung soll ein Fest für alle in Kaisersdorf werden.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Osterfest, erholsame Feiertage und natürlich viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unserer **k@iserpost**.

Euer Bürgermeister
Horst Egresich



Was Österreichs Gemeinden leisten

Von der Wiege bis zur Bahre - die Gemeinden sind für fast alles, was die Bürger direkt betrifft, zuständig. In nahezu jedem Lebensbereich erbringen die Gemeinden Dienstleistungen und Angebote, die jeder Bürger in Anspruch nimmt.

Wussten Sie, dass die Gemeinden 88.700 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss halten müssen? Unser Straßennetz ist damit größer als jenes von Bund und Ländern zusammen. Und da sind die 40.000 Kilometer Güterwege noch gar nicht dabei.

Auch die Kinderbetreuung ist in weiten Teilen unsere Sache. Wir sorgen dafür, dass mehr als 93% der Kinder einen Kindergartenplatz zur Verfügung haben, in einem der mehr als 3.000 Gemeindekindergärten in ganz Österreich.

Die Gemeinden sorgen aber nicht nur für die Betreuung der Jüngsten, sondern auch für ein Altern in Würde. Rund 390 öffentliche Pflegeheime gibt es in Österreich. Daneben haben viele durch „Betreutes Wohnen“ Formen geschaffen, die möglichst lange ein eigenständiges Leben ermöglichen.

Es ist selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt, genauso wie wir uns darum kümmern, dass die Abwasserentsorgung funktioniert und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in unseren Kläranlagen gesäubert werden.

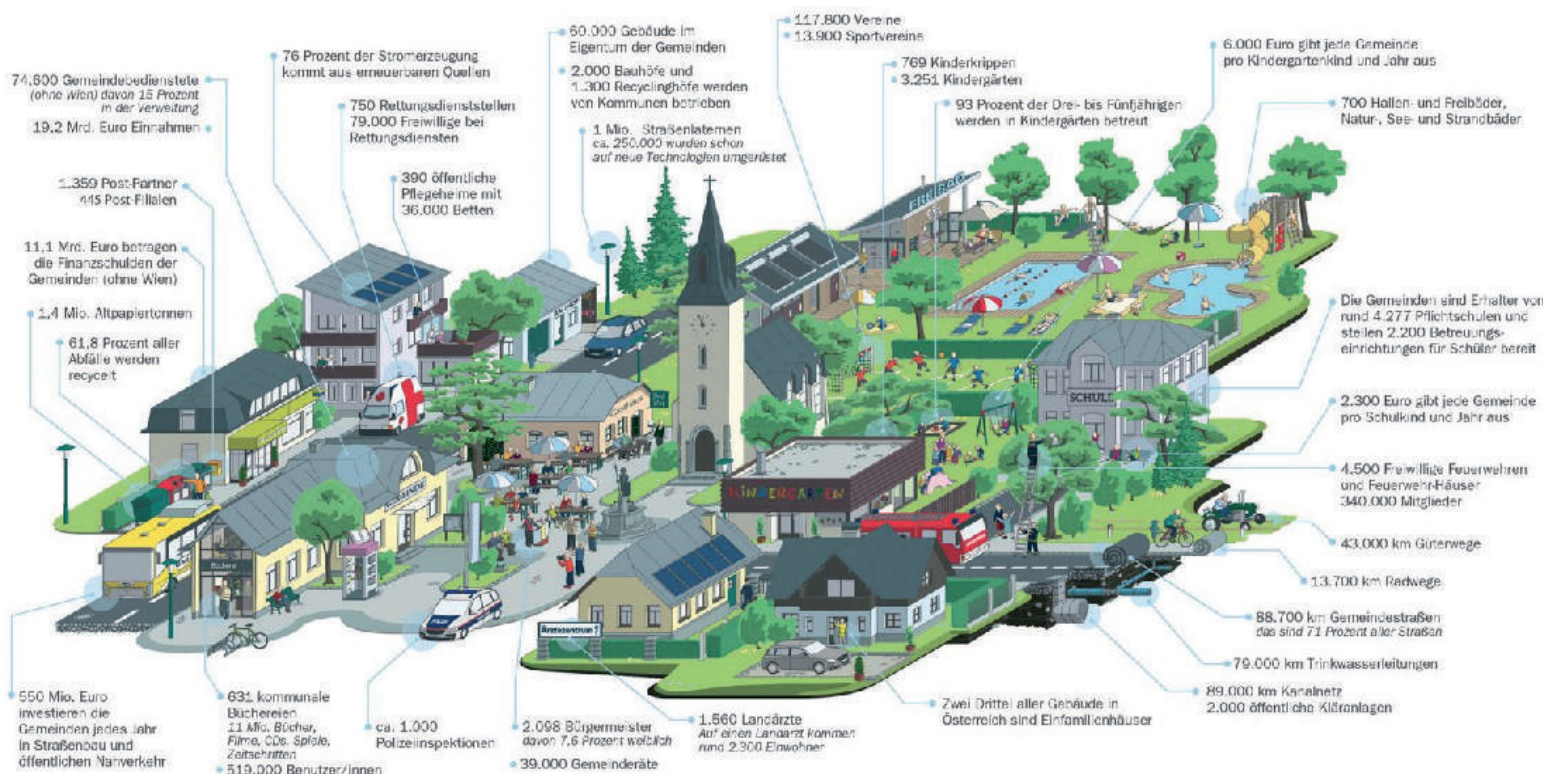
Die Müllentsorgung organisieren wir ebenso: Hier zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich.

Dass wir als Schulerhalter die Gebäude und Einrichtung praktisch aller Volks- und Mittelschulen auf die Beine stellen und bezahlen, das wissen auch viele Menschen nicht.

Der GVV Burgenland hat in einer Grafik zusammengefasst, was unsere Gemeinden ausmacht und was sie alles leisten. Werfen Sie einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind.

Ich wünsche Euch dabei viel Spaß und bedanke mich für das Vertrauen, das ihr in uns und unsere Arbeit setzen.

Euer Bürgermeister
Horst Eggesich





Keine Übergabe an illegale Sammler:

Wir haben in den letzten Jahren im Burgenland eine vorbildliche Infrastruktur für die Sammlung von Abfall und Altstoffen errichtet. Die Abfallsammelstellen der Gemeinden bieten optimale Möglichkeiten zur ordnungsgemäßen Entsorgung der anfallenden Materialien. Die Entsorgung über die Abfallsammelstelle der Gemeinde garantiert die ökologische Wiederverwertung der angelieferten Altstoffe und hilft mit, die Kosten niedrig zu halten. Nutzen Sie daher diese Möglichkeit und verweigern Sie bitte die Weitergabe Ihrer Altstoffe an illegale Sammler, die vor der Abfallsammelstelle warten.

Vor allem der bei den illegalen Sammlern so beliebte Eisenschrott bzw. die Elektroaltgeräte helfen mit, die Kosten für die Gemeinde niedrig zu halten. Für Alteisen und die anderen Edelmetalle kann derzeit von der Gemeinde ein Erlös erzielt werden.

Für die Elektroaltgeräte gibt es das sogenannte Infrastrukturentgelt, wenn die Geräte ordnungsgemäß über den Regionalpartner Umweltdienst Burgenland einer ökologischen Verwertung zugeführt werden. Die Elektroaltgeräte werden im Burgenländischen Schulungszentrum in Neutal von Langzeitarbeitslosen verwertet, sie stellen daher auch eine wichtige soziale Komponente dar. Sehr wichtig ist auch die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen Sammelquote von 4kg pro Einwohner/Jahr.

Durch diese Maßnahmen helfen Sie mit, die ordnungsgemäße Abfallentsorgung im Burgenland zu gewährleisten und Sie leisten weiters einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Führung unserer Abfallsammelstelle und zur Erhaltung einer intakten und lebenswerten Umwelt. Denn von den illegalen Altstoffsammlern werden die übernommenen Gegenstände oft nachträglich aussortiert. Viele Dinge bleiben dann auf öffentlichem Grund zurück. Dies führt zu einer massiven Verschandelung der Umwelt und zu unnötigen Aufregungen bei den betroffenen Anrainern. Weiters entstehen der Gemeinde sehr oft dadurch unnötige Zusatzkosten.

Problemstoffe:

Problemstoffe sind gefährliche Abfälle, die in privaten Haushalten anfallen, z.B. Farben, Lacke, Öle, Leuchtstoffröhren, Altmedikamente, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altreifen, alte Kühlgeräte, Autobatterien usw. Sie werden in der Problemstoffsammelstelle unserer Gemeinde übernommen und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt.

Sperrmüll:

Als Sperrmüll bezeichnet man vorwiegend feste Abfälle, die wegen ihrer sperrigen Beschaffenheit oder Größe nicht durch das ortsübliche Hausmüll-Sammelsystem entsorgt werden können, wie z.B. Möbel, Teppiche, Bodenbelege usw. (Betten, Kästen, Regale usw. werden nur im zerlegten Zustand angenommen!). Sie werden mittels 15m³ Container über unsere Abfallsammelstelle entsorgt, nachträglich sortiert und anschließend einer ökologischen Verwertung zugeführt.

Entrümpelungen:

Komplette Keller-, Dachboden- und Hausentrümpelungen bzw. größere Mengen an Sperrmüll müssen direkt zum Umweltdienst Burgenland (UDB) kostenpflichtig geliefert oder durch den UDB oder einer Fachfirma mittels Container kostenpflichtig entsorgt werden.

Baum- und Strauchschnitt:

Ein weiteres Problem stellen die ständig steigenden Mengen an Grünschnitt (Gras und Laub) dar. Die Entsorgung ist extrem kostenintensiv und diese Kosten müssen zur Gänze von der Gemeinde getragen werden. Hier stellt die Kompostierung im eigenen Garten eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Alternative dar.

Eine Information der Gemeinde Kaisersdorf.

Arbeiterball

Anfang Februar fand der traditionelle SPÖ-Ball im Gasthaus „Zum Kaiser“ statt. Unsere Jugend zog mit einer wunderschönen Polonaise ein und offiziell eröffnet wurde der Ball heuer von Landtagsabgeordneten Peter Heger. Die Gruppe Orpheus sorgte, wie schon in den letzten Jahren, auch heuer wieder für die musikalische Umrahmung. Bei ausgelassener Stimmung und vollem Saal wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert. Ein herzliches Dankeschön geht an die Polonaisetänzerinnen und Polonaisetänzer sowie deren Choreographinnen Sandra Buczolic und Nicole Renner.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren der vielen Tombolapreise, den freiwilligen Helfern und natürlich bei allen Gästen, die mit uns diese tolle Ballnacht verbracht haben.



Suppessen der SPÖ-Frauen in Kaisersdorf



Anlässlich des Weltfrauentages Anfang März servierten die SPÖ-Frauen verschiedene, leckere, selbstgekochte Suppen im Park vor der Kirche. Wir freuten uns auch diesmal wieder über den großen Zuspruch aus der Gemeinde. Alle Suppen wurden aufgegessen.

Vielen herzlichen Dank an die Köchinnen, die die Suppen kostenlos zur Verfügung gestellt haben und an unsere Helferinnen und Helfer am Suppenstand. Der gesamte Erlös der Veranstaltung geht dieses Jahr an MOKI Burgenland (Mobile Kinder Krankenpflege Burgenland - www.bgld.moki.at).





Spielgerät Kinderspielplatz

Anfang November 2018 hatte das lange Warten endlich ein Ende. Die Arbeiten rund um das neue Spielgerät wurden abgeschlossen. Dem Klettern und Spielen steht seither nichts mehr im Wege. Wir wollen uns natürlich bei den Organisatoren des Kinderfaschings (= Eltern) und dem Krippenverein bedanken, die hier mit großzügigen Spenden gemeinsam mit der Gemeinde die Anschaffung dieses Spielgerätes erst ermöglicht haben. Vielen Dank!

Termine

Muttertagsfeier	04.05.2019
EU Wahl	26.05.2019
Vatertagsparty	07.06.2019
Sommerfest	29.06.2019



Umweltgemeinderat Thomas Zsuppan

Flurreinigung 2019 - Aktion „Sauberes Kaisersdorf“

Auch heuer organisieren Umweltgemeinderat Thomas Zsuppan (SPÖ) und die Gemeinde Kaisersdorf wieder die Flurreinigung. Damit das Bewusstsein unserer jüngsten Ortsbewohner gestärkt wird hoffen wir vor allem auf zahlreiche Teilnahme der Kindergarten- und Volksschulkinder gemeinsam mit Ihren Eltern.

Aus diesem Grund laden wir Sie, geschätzte BewohnerInnen der Gemeinde Kaisersdorf, zur Mit Hilfe bei der alljährlichen Flurreinigung ein.

Bereits jetzt ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde, die uns, wie auch in den vergangenen Jahren, mit einer Jause verköstigen wird!

Treffpunkt: Samstag, 27. April 2019 um 09:00 Uhr vor dem Sommerbad Kaisersdorf



Sofort nach Ende der Badesaison hat unser Gemeindearbeiter Michael Reitter gemeinsam mit helfenden Händen vom BUZ Neutal den Filtersand getauscht.

Zuerst wurde der alte Filtersand ausgepumpt und entsorgt und anschließend 45 Tonnen neuer Filtersand, zu je 25kg Säcken, in wirklich sehr beengte Filterkammern wieder händisch eingebracht.

Wir haben ihn dabei nur beim Hineinführen des Sandes unterstützt. Da möchten wir uns auch gleich bei Markus Grubits, Norbert Pogats, Robert Pfeiler und Andreas Welkovits bedanken, die hier mit Staplern und Traktoren den Filtersand transportiert haben.



Michael hat auch schon begonnen die Brücke zu zerlegen und zu restaurieren. In der kommenden Badesaison wird die erneuerte Brücke schon zu bewundern sein.

Weiters wurde mit den Arbeiten zur Renaturierung des Außeraubaches im Schwimmbad begonnen. Der Bach soll von den unterirdischen Betonrohren wieder zurück an die Oberfläche gebracht werden. Dazu waren einige Baggarbeiten auf einer Seite des Schwimmbades erforderlich.

In der Zwischenzeit wurde der Samen für die neue Liegewiese von unserem Gemeindearbeiter gesät. Die dazugehörigen Arbeiten außerhalb des Schwimmbades werden dieses Frühjahr fertiggestellt. Der natürliche, oberirdische Bachverlauf ist bestimmt eine Bereicherung für unser „Naturpark Landseer Berge - Erlebnisbad Kaisersdorf“.



Weihnachtsfeier mit der Gemeinde

Die Gemeindevertretung gemeinsam mit dem Pensionistenverband in Kaisersdorf luden am Sonntag, den 16.12.2018 zur Weihnachtsfeier für Pensionistinnen und Pensionisten herzlich ein.



Faschingskränzchen

Am „Opernball-Donnerstag“-Nachmittag fand das Faschingskränzchen der Kaisersdorfer Pensionisten statt. Obfrau Maria konnte sehr viele Ehrengäste begrüßen: Bezirksvorsitzenden Franz Seckel mit Gattin, Bgm. Horst Egresich, Vbgm. Martin Brandl, Gemeindevorstand Andreas Welkovits, Verschönerungsvereinsobmann Michael Reitter, Oberamtsrat Ludwig Lapatschek, Lukas Leitner, Krippenbaumeister Wilhelm Grubits und Frauenreferentin Christine Grubich.

Freunde aus anderen Ortsgruppen und viele Mitglieder der eigenen Ortsgruppe feierten bei guter Musik und hervorragender Stimmung und schwangen auch fleißig das Tanzbein.

(Foto unten)



Klubbesuch zum Valentinstag

Christine Grubich besuchte die Pensionisten im Klubraum und verteilte Süßigkeiten. (Foto oben)



Aktivitäten

Jeden Dienstag:

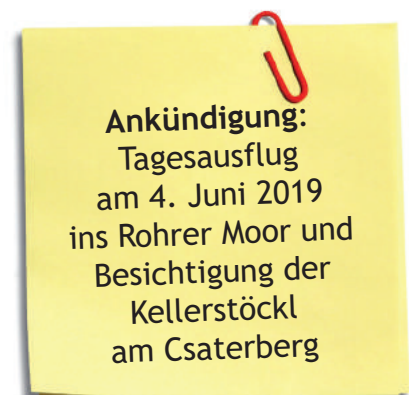
Klubnachmittag mit Spiel, Tratsch und Gesang

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

Schnitzelessen im Gasthaus zum Kaiser

Jeden 2. Monat:

Geburtstagsfeier der Mitglieder



Geschätzte Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer,

Leben heißt ständige Veränderung. Dieser Satz kann auch auf die Ortspolitik bezogen werden. Vor nun eineinhalb Jahren habe ich die ÖVP Kaisersdorf als Parteiobmann übernommen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, ohne viel Erfahrung in der Führung einer Partei, und einer komplett neuen politischen Situation in Kaisersdorf können wir mit Recht und Stolz feststellen, dass sich etwas ganz Wesentliches verändert hat, nämlich die Grundhaltung aller Beteiligten.

Von dem weithin bekannten Ausspruch "da fährt der Zug drüber..." bis hin zur heute möglichen offenen Diskussion und vor allem guten Kommunikation, war es ein steiniger Weg. Ich danke allen Mitgliedern meines Teams, dass sie diesen Weg zugelassen haben und ihn mit mir weiter gehen werden.

Auch in der Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen ist eine Harmonisierung zu beobachten, die auch von unserer Seite begrüßt wird. Wir, von der ÖVP Kaisersdorf, sind nicht in den Winterschlaf gefallen, so wie einige zu sagen pflegen. Unser Ziel ist es, ein gutes Miteinander zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger von Kaisersdorf zu forcieren. Wir möchten keine neuen Gräben ausheben, sondern die bereits entstandenen wieder ebnen. Nur durch ein Miteinander, ohne Hol- und Bringschuld, kann eine konstruktive Gemeindepolitik funktionieren. Dass in den Sitzungen diskutiert wird, ist eine klare Sache - dies sollte jedoch auf eine Art und Weise passieren, dass man sich anschließend in die Augen sehen kann. Manche Entscheidung ist dabei nicht einfach zu treffen und es herrscht nicht immer Einstimmigkeit. Selbst innerhalb der Fraktionen gibt es hier nicht immer die gleiche Meinung. Und auch das ist gut so. Aber bei allen kontroversen Themen sollte die Diskussion sachlich und kollegial bleiben.

Einstimmig einfach „ja“ zu sagen ist leicht, sich mit den Aufgaben auseinanderzusetzen und seine Meinung zu vertreten, nicht immer. Aber das ist der bessere Weg. Diese offene Auseinandersetzung mit den Themen, die Transparenz in den Entscheidungen und das nicht nur in den Ausschüssen, sondern auch in den Gemeinderatssitzungen, sind nicht immer einfach und es ist herausfordernd. Aber genau das ist gelebte Demokratie.

Wir werden in Zukunft ein vermehrtes Augenmerk auf all diejenigen Punkte setzen, die in früheren Sitzungen beschlossen und versprochen wurden, jedoch nie zum Wohle der Gemeinde umgesetzt worden sind. Wir haben genügend Baustellen offen und brauchen nicht noch neue eröffnen.

Ich möchte vor allen Dingen die jungen Menschen in unserer Gemeinde - unabhängig der politischen Meinung - auffordern, diese Erfahrung zu machen und sich zu engagieren. Es ist ein tolles Gefühl festzustellen, dass es nicht immer die anderen sind die etwas entscheiden, sondern dass man aktiv mitwirken kann, seine nächste Lebensumgebung zu gestalten.

Ich wünsche Kaisersdorf die erfolgreiche Realisierung der begonnenen Projekte und weiterhin viele politisch engagierte Bürger/innen die dafür sorgen, dass Kaisersdorf so lebens- und liebenswert bleibt wie es ist.

Martin Brandl
Ortsparteiobmann

Besuchen Sie uns gerne auf unserer neuen Gemeindepartei - Homepage:
<http://kaisersdorf.oevp-burgenland.at/>

Sicherheit für unsere Kinder

Wie wir von unserem Gemeindediener Michael Reitter persönlich erfahren haben, wurde er Anfang März zum neuen Verschönerungsvereinsobmann bestellt. Dazu herzliche Gratulation von der ÖVP Kaisersdorf.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen mitteilen, dass die ÖVP die obligate Spende aus dem Fest für die Gemeinde zur **Errichtung eines lebenden Zaunes** entlang der Straße zum Spielplatz aufwenden wird. Dies wurde bereits mit dem Obmann besprochen und wohlwollend begrüßt. Die Sicherheit unserer Kinder, die den Spielplatz benützen, muss oberste Priorität haben. Der Ankauf und die Bepflanzung wird in Absprache mit dem Verschönerungsverein durchgeführt werden.

Neuregelung für Haltung von Hunden und Katzen

Das neue Burgenländische Landessicherheitsgesetz regelt unter anderem die Tierhaltung neu. Das Halten von mehr als vier Hunden und/oder acht Katzen muss jetzt von der Gemeinde bewilligt werden. Im Verfahren hat die Gemeinde den Amtstierarzt als Amtssachverständigen beizuziehen. Tierschutz-Ombudsfrau Gabriele Velich sieht die Neuregelung positiv, denn der bewilligenden Behörde seien künftig die „Mehrhundehaushalte“ bekannt. „Damit kann man Unheil schon im Vorfeld abwenden. Vielen Menschen die helfen wollen und eine größere Anzahl an Tieren beherbergen, wachsen die Probleme schnell über den Kopf, damit wird das zu einem Problem der Allgemeinheit“, meint Velich. (KOMMUNAL 03/2019, S90)

Einladung ÖVP Fest

Auch heuer möchten wir Sie wieder herzlich zu unserem Grillfest einladen. Wie jedes Jahr erwarten Sie gutes Essen, selbstgemachte Mehlspeisen, Musik und eine große Tombola. Auf Ihren Besuch freut sich die ÖVP Kaisersdorf. Nähere Informationen entnehmen Sie der Einladung, welche Sie bald erhalten werden.

Ostergruß Vizebürgermeister

Ostern ist ein Fest der Hoffnung, ein Fest, das wie kein anderes die Menschen und Religionen zusammenbringt. Deshalb halten wir an den alten Bräuchen fest und feiern Ostern im Kreis unserer Familie, in den Kirchen und auch weltlichen Gemeinden. Die Ostereier als Träger des Lebens und das Osterfeuer, entfacht aus dem geweihten Feuer der Auferstehungszeremonie der Kirche, haben sich bis in unsere Zeit hinein als wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Brauchtums erhalten.

Die Kinder freuen sich aufs Ostereiersuchen und gut gefüllte Osternester, die Erwachsenen auf ein paar erholsame Tage im Kreise der Familie. Wir alle kommen zur Ruhe und schöpfen wieder Energie für den Alltag, für die Herausforderungen, sei es beruflich oder privat, die auf uns zukommen.

Ich wünsche Ihnen liebe Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer im Namen der ÖVP Kaisersdorf und in meinem Namen, ein schönes Osterfest, viel Zeit für sich und Ihre Familie und vor allem viel Freude und Erholung.



Martin Brandl
Vizebürgermeister



Rauchen I: Zigarettenstummel

Vor dem Gemeindeamt (jetzt neuerdings mit Aschenbecher beim Kellerfensterbankl), auf dem Spielplatz und bei der Bushaltestelle Mittelgasse, in diversen Gullyschächten, beim Spazieren im Wald - überall seh´ ich Zigarettenstummel... Das ist ärgerlich und muss nicht sein... Das ist mehr als eine blöde Angewohnheit... denn mit jeder weggeworfenen Zigarette landet eine kleine Dosis Gift auf der Straße. Neben dem Nervengift Nikotin (pro Kippe im Schnitt 2 bis 6 Milligramm) sind in den Zigarettenstummeln zum Beispiel Arsen, Kupfer, Blei und noch hunderte andere Chemikalien enthalten. Laut EU sind schon 0,5 Milligramm Tabakabfall als gefährlich einzustufen. Und bereits ein Regenschauer reicht, um die Gifte auszuwaschen. Nikotin gelangt über die Kanalisation ins Abwasser. Die Kippen gelangen über Bäche und Flüsse schließlich ins Meer.

Bei Kleinkindern kann eine verschluckte Kippe bereits zu Vergiftungserscheinungen wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall führen. Forellen zeigen binnen Sekunden Lähmungserscheinungen, bekommen einen Nervenschock, wenn sie Wasser ausgesetzt werden, in dem eine Kippe in einem Liter Wasser schwimmt. Die Hälfte der Tiere ist nach vier Tagen tot.

Jedes dritte Müllstück, das an den Küsten der Meere gefunden wird, ist ein Zigarettenstummel - erst danach kommen Plastiktüten. Und die üblichen in Zigaretten eingesetzten Acetat-Filter halten ewig: Bis zu 400 Jahre kann es dauern, bis sie sich im Salzwasser zersetzen.

Dass Rauchen statistisch gesehen das Leben verkürzt ist das Eine, dass dabei aber auch die Umwelt - und natürlich die Mitmenschen - wegen Rücksichtslosigkeit, Unbedachtheit oder was auch immer draufzahlen müssen, ist nicht einzusehen. Darum liebe RaucherInnen: Entsorgt eure Kippen bitte im Mistkübel! Oder noch besser: Lasst das Rauchen sein. Eure Gesundheit und auch unser aller Gesundheitssystem wird es euch danken.

Rauchen II: Volksbegehren

Österreich ist europäisches Schlusslicht, wenn es um die Umsetzung wirksamer Strategien zum Nichtraucherschutz geht.

Nachdem die Türkisschwarzblaue Regierung die 881.692 Stimmen für das Rauchervolksbegehren - im Sinne von: Demokratie, wenn es denn Regierenden passt - schubladisiert hat, gibt es erneut die Möglichkeit, sich zu Wort melden. Mit einem kleinen feinen Unterschied: Jetzt dürfen auch die RaucherInnen unterschreiben... Wie wichtig ist das Thema für sie wirklich? Im Gemeindeamt liegen zwei sich widersprechende Volksbegehren auf: „Smoke-JA“ ist für die Beibehaltung der aktuellen Regelung mit Raucherbereichen, Smoke-NEIN“ für die schon bekannte Einführung des Rauchverbots in der Gastronomie. Geht also bitte ins Gemeindeamt oder unterschreibt per Handysignatur bzw. Bürgerkarte. Danke.





Liebe KaisersdorferInnen!

Als kommunaler Mobilitätsbeauftragter möchte ich euch gerne auf ein neues Projekt aufmerksam machen, das die **Mobilitätszentrale Burgenland** gemeinsam mit der Österreichischen Energieagentur und dem Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs (VSSÖ) umsetzt.

e-Radl - Frischluft tanken... Tauscht für zwei Wochen euer Auto gegen ein E-Bike

Möchtet ihr ein neues Freiheitsgefühl erleben und gleichzeitig erfahren wie der Alltag ohne Auto gemeistert werden kann?

Dank der Aktion „e-Radl“ könnt ihr im Burgenland für zwei Wochen statt mit dem Auto mit einem E-Bike unterwegs sein - und das vollkommen kostenlos! Die einzige Voraussetzung dafür: euer Auto muss während dieser Zeit stehen bleiben. Für eure Einkäufe oder den Transport von Kindern steht bei jedem teilnehmenden Händler auch ein Lastenrad zur Leihgabe zur Verfügung.

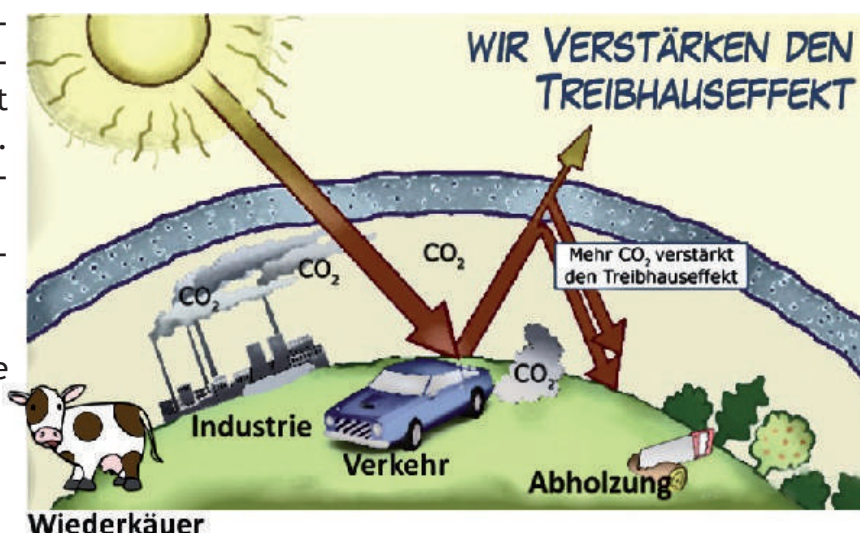
Die Anmeldung zur Aktion ist vom **11.03.2019 bis 14.06.2019** möglich.

Vom 08.04.2019 bis 29.06.2019 könnt ihr dann für zwei Wochen das Freiheitsgefühl des E-Bike-Fahrens genießen! „e-Radl“ wird vom Klima- und Energiefonds unterstützt, um euch diese einmalige Gelegenheit zu bieten! Durch die Zusammenarbeit mit dem Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs (VSSÖ) wird gewährleistet, dass ihr hochwertige Testräder ausprobieren könnt und durch die teilnehmenden HändlerInnen kompetente Betreuung und Beratung erhaltet. Insgesamt stehen 16 E-Bikes zur Verfügung, wodurch die maximale Teilnehmerzahl auf 96 beschränkt ist.

Durch die Teilnahme an den Befragungen der Mobilitätszentrale Burgenland erhaltet ihr auch die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Als Hauptpreis winkt ein hochwertiges E-Bike-Starterset! Alle Infos zum Projekt und die Anmeldung findet ihr unter www.eradl.at.

Nützt die Chance und tut was für eure Gesundheit und das Klima!

Schöne Ostern wünscht
GR Antón Nothegger



Kurznotiz:

Kaisersdorf erhält sein erstes Naturdenkmal!

Es handelt sich um eine Stieleiche, auch Sommereiche oder Deutsche Eiche genannt, die im Zuge der Kommassierung wieder neu „entdeckt“ wurde. Stieleichen werden zwischen 500 und 1000, in Ausnahmefällen bis zu 1400 Jahre alt. „Unser Baum“ hat, so die Schätzung, schon sehr eindrucksvolle mehrere hundert Jahre am Buckel.

Europa?

Viele Menschen denken, die Europäische Union ginge sie nichts an. Das stimmt aber nur, wenn sie nicht atmen und kein Wasser trinken, wenn sie nicht arbeiten, nicht einkaufen und kein Geld haben, wenn sie nicht studieren und nicht verreisen.

Sollten Sie das aber doch tun, wirkt die Europäische Union - ob sie dafür sind oder dagegen - auf Ihr Leben ein. Daher ist es wichtig, sich über die EU ein Bild zu machen, Informationen einzuholen oder offen zu bestimmten Themen zu diskutieren.

Denn viele Entscheidungen der EU reichen bis weit in die österreichischen Gemeinden hinein - und werden auf Gemeindeebene umgesetzt.

Die Europäische Union greift in unser tägliches Leben ein und ist von daher auch für jeden Einzelnen - mal mehr und mal weniger- von Bedeutung.

...aber... regelt die EU nicht zu viel und zu absurd?

Die Gurkenkrümmungs-Norm von 1988 galt lange als populäres Beispiel für die Regulierungswut der vermeintlich unterbeschäftigten Brüsseler Eurokraten. Aber weit gefehlt: der Wunsch nach einheitlich geformtem Gemüse kam ursprünglich aus der verarbeitenden Industrie, von Spediteuren, Supermarktketten und der Agrarwirtschaft. Die Idee dahinter: einheitlich geformtes Gemüse und Obst leichter automatisiert verarbeiten, in genormten Kisten stapeln und transportieren zu können.

Letztlich sind die einzelnen Nationalstaaten für die Umsetzung von EU-Recht verantwortlich, die meist in der Umsetzung Spielraum lassen. Setzt das Mitgliedsland das EU-Recht eins zu eins mit den strengsten Vorgaben um, ist letztlich der Mitgliedsstaat dafür verantwortlich und nicht die EU!

„Sie“ können jedoch mitbestimmen! Mit „Ihrer“ Teilnahme an der Europawahl haben Sie ein Mitspracherecht dabei, welche Richtung die EU in den kommenden fünf Jahren in Bereichen wie internationaler Handel, Sicherheit, Verbraucherschutz, Klimaschutz und Wirtschaftswachstum einschlagen soll.

Europa Wahl 2019

Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die EU-Bürgerinnen und Bürger das nächste Europäische Parlament. Das Europäische Parlament ist das Gesetzgebungsorgan der EU und wird alle fünf Jahre, direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union, gewählt.

26. Mai 2019 - Wahltag in Österreich

Zur Teilnahme an der Europawahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden, d.h. spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern
- Österreicher(in), Auslandsösterreicher(in) oder Unionsbürger(in) mit Hauptwohnsitz in Österreich sind,
- am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind
- und wenn kein Wahlausschließungsgrund im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vorliegt

Es gibt keine Wahlpflicht. Das heißt, Sie dürfen wählen, aber Sie müssen nicht.

Es genügt nicht, nur auf eine bessere Zukunft zu hoffen. Wir alle müssen Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen und entscheiden, welche Zukunft wir wollen.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, informieren Sie sich über die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten und gehen Sie am 26. Mai wählen!

Ihre PhDr. Petra Herz
EU-Gemeinderätin Kaisersdorf

Eine Bücherei ist eine Dienstleistungseinrichtung, die ihren BenutzerInnen Zugang zu Information vermittelt.

Im Hinblick auf die Vielfalt der von Büchereien gesammelten Inhalte kann eine Bücherei im weitesten Sinn als Sammlung veröffentlichter Informationen definiert werden. Büchereien sammeln, erschließen, bewahren und machen Informationen verfügbar. Zumeist geschieht dies durch die Bereitstellung von Medien und Dienstleistungen.

Zugang und Benutzung sind in der Gemeindebücherei Kaisersdorf frei und kostenlos. Die meisten Büchereien werden mit Steuergeld finanziert; aber auch kirchliche, öffentlich-rechtliche und private Organisationen sowie Unternehmen unterhalten Bibliotheken. Die Gemeindebücherei Kaisersdorf wird von der Gemeinde und vom Förderverein finanziert.

Im Jahr 2018 haben wir 2.177 Entlehnungen in unserer Bücherei verzeichnet. 405 neue Medien wurden aufgenommen, 252 davon haben wir geschenkt bzw. gesponsert bekommen. Es gab 23 Neuanmeldungen und 956 Besucher in der Bücherei. 17 Veranstaltungen (regelmäßige Lesestunde im Kindergarten Weingraben, Halloween-Lesung in der Volksschule Kaisersdorf, Osterbasteln, Lange Nacht der Bibliotheken uvm.)

Im Jahr 2019 wird es folgende Veranstaltungen in der Gemeindebücherei geben:

- Lange Nacht der Bibliotheken am 27.04.2019
- Lesesommer Burgenland 2019 in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Bibliotheken Burgenland und dem Landesschulrat

weitere sollen folgen...

Wie in jedem Jahr werden wir die Sommerbücherei im Freibad Kaisersdorf einrichten und betreuen.

Am 06.03.2019 war die Volksschule Kaisersdorf in der Gemeindebücherei zu Besuch. Zum Thema Frühling wurde gelesen und gerätselt. Die Volksschulkinder konnten sich im KinderBücher(T)Raum einen Überblick über unsere 400 Kinderbücher verschaffen und anhand unserer Farbkategorien ihr Lesealter bestimmen.

Wir werden immer wieder gefragt ob wir Bücherspenden annehmen: Grundsätzlich sehr gern, aus Platzgründen und um die Aktualität der Bücherei aufrecht zu erhalten, sollten die Bücher jedoch nicht älter als 5 Jahre alt sein (Kinderbücher nehmen wir gern auch ältere, sofern sie gut erhalten sind).

Wir möchten auch darum bitten, Bücher nur zu den Öffnungszeiten der Bücherei und nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen abzugeben.

Wir freuen uns auf Besuch!

Jana Trojan und Julia Gsertz

Gemeindebücherei Kaisersdorf
Hauptstraße 57/Obergeschoß
7342 Kaisersdorf

Öffnungszeiten: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr
 Freitag 18:00 - 20:00 Uhr
 und jeden 1. Samstag im
 Monat 10:00 - 12:00 Uhr





Information aus dem Pfarrleben

Seelsorgeraum

Ein Seelsorgeraum ist ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden miteinander verbunden sind. In unserem Fall handelt es sich um die Pfarren: Markt St. Martin, Neutal, Landsee, Draßmarkt, Oberabnitz, Kaisersdorf sowie die Filialen Neudorf und Weingraben. Jeder Seelsorgeraum bekommt durch das Errichtungsdekret des Bischofs einen eigenen Namen. Der Name unseres Seelsorgeraumes steht noch nicht fest.

Die Pfarren selber bleiben in ihrer Eigenständigkeit erhalten.

Die Kirche unterzieht sich einem Wandel, welcher die Gläubigen aber auch die Verantwortlichen vor große Herausforderungen stellt. Glaube und Pfarrzugehörigkeit sind nicht mehr selbstverständlich und die Zahl der Priester geht zurück. Solche Entwicklungen lassen sich nicht einfach so aufhalten. Das Verschließen der Augen davor löst nicht das Problem.

Der Aufbau eines Seelsorgeraumes ist eine Möglichkeit sich bewusst mit der „Kirche im Dorf“ auseinander zu setzen.

Pfarrgemeinden sollen erhalten bleiben und weiter entwickelt werden. Sie stehen im Seelsorgeraum miteinander in Kontakt, koordinieren die pastorale Arbeit und arbeiten zusammen.

Die Aussage „jeder Gemeinde ihren eigenen Priester“ kann schon lange nicht mehr erfüllt werden.

Jeder Seelsorgeraum wird von einem Priester geleitet. Bei uns hat die Leitung Dechant, Pfarrmoderator Viktor Oswald übernommen. Pfarrmoderator Grzegorz Kotynia ist nach wie vor Pfarrer bei uns und unterstützt den Dechant bei seiner Arbeit.

Der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat kümmern sich weiterhin um die seelsorglichen bzw. wirtschaftlichen Belange der jeweiligen Pfarrgemeinde.

Datenschutzgrundverordnung

Der Ärger mit dem Datenschutz hat leider auch vor unserer Pfarre nicht halt gemacht.

Wie Sie es von früher gewohnt waren, wurden die Spenden für Heizung, Blumen, Fastenopfer oder bauliche Zwecke von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mittels Haussammlungen durchgeführt. Für diesen Zweck wurden sogenannte Straßenlisten geführt. Durch diese Listen konnten andere Personen über abgegebene Spenden in Kenntnis gesetzt worden sein.

Das ist aus Datenschutzgründen nicht mehr erlaubt.

Die Pfarre Kaisersdorf hat aus diesem Grund die Haussammlungen eingestellt. Fastenopfer, Heizungs- oder Blumenspenden sowie Spenden für bauliche Maßnahmen können in Zukunft in Spendenboxen in der Kirche oder mittels aufliegender Erlagscheine an die Pfarre getätigt werden.

Bitte machen Sie von den Erlagscheinen Gebrauch und unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende.

Vergelt´s Gott!

Ingeborg Brandl
Ratsvikarin



Ostersegen

Das Osterfeuer vertreibe deine Dunkelheiten,
das österliche Licht erhelle deine Wege.
Die Botschaft von der Auferstehung erwecke dich
zu neuem Lebensmut
und lasse die Hoffnung in dir wachsen.
Die Bitte der Emausjünger:
„Herr bleibe bei uns...“
gebe dir Mut, Jesus so zu bitten.
Der Zweifel der Apostel sei auch dir Trost,
wenn Glaubenszweifel in deinem Herzen aufsteigen.
Mit Maria aus Magdala siehe den Herrn
immer wieder neu in deinem Alltag.
Finde den Auferstandenen auch in deinem Leben
und in dieser Zeit.
Du kannst ihm heute begegnen.
(Verfasser unbekannt)



Ostern ist für uns Christen das höchste Fest im Kirchenjahr. Wir feiern in der Osternacht festlich und mit Freuden die Auferstehung Jesu Christi.

Ich möchte Sie zur Palmweihe am Palmsonntag, zur Karfreitagsliturgie, zur Auferstehungsfeier am Karsamstag und zum Hochamt am Ostersonntag in unsere Kirche recht herzlich einladen. Nehmen Sie ganz bewusst ein Zeichen dieses Festes mit nach Hause. In Form eines Palmbuschens, einer Kerze bei der Auferstehungsfeier oder einem anderen Zeichen wie dem Osterbrot und Schinken, den Sie nach der Auferstehungsliturgie, segnen lassen.

Möge Ostern für uns immer wieder etwas vom Aufbruch ins Leben, das über den Tod hinausgeht, von der Fülle Gottes und der Hoffnung, die uns alle Tage unseres Lebens begleiten soll, zeigen. Ein frohes, gesegnetes Osterfest und die Erfahrung, dass Jesus lebt, mitten unter uns, das wünscht Ihnen von Herzen im Namen des ganzen Seelsorgeteams

Ingeborg Brandl
Ratsvikarin

Dass die Zeit zum Jahresende eine Herausforderung für die schlanke Linie ist, ist keine neue Erkenntnis! Das Gesunde Dorf Kaisersdorf hat bewiesen, dass man aber auch in dieser Zeit etwas für seine Gesundheit machen kann!

Am 22.12.2018 veranstaltete die ASKÖ Kaisersdorf den Sportleradvent.

Wir nutzten diese Gelegenheit, um **gesunde Kekse** unters Volk zu bringen.

Unter anderem boten wir zuckerfreie Kekse, Superfood-Kekse und vegane Kekse an.



Auch zu Silvester stand Sportliches am Programm.

Unsere Nordic Walking Instruktorenin Susanne Pogats lud zu einem **Silvesterspaziergang** mit Besichtigung der Adventfenster ein.

Zahlreiche Kaisersdorfer nutzten diese Gelegenheit. Danach wurde noch mit einem Glühwein am Silvesterstand der Burschen angestoßen.

Am 13.03.2019 fand im Gasthaus zum Kaiser ein **Infoabend** zum Thema „Macht unser Essen krank?“ statt.

Der ärztlich geprüfte Gesundheitsberater Johann Janisch erläuterte uns in einem interessanten Vortrag die Ursachen der ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten.

Weitere Vorträge werden folgen!



Werbung in eigener Sache:

Interessierte können jederzeit einsteigen! Unsere nächste Arbeitskreissitzung findet am 05. Juli, um 19:00 Uhr statt. Anmeldung per E-Mail an gesundedorf.kaisersdorf@gmail.com.

Rezepte von Gesundheitsberater Johann Janisch:

„Vegetarisches Grammelschmalz“

Zutaten:

- 100g geriebene Mandeln
- 3 Knoblauchzehen fein geschnitten
- 150g weiche Butter
- 1 gelber Paprika fein geschnitten
- 1/2 TL Roter Paprika
- 1/2 TL Kräutersalz
- Pfeffer
- Schnittlauch

Zubereitung:

Alle Zutaten vermengen, würzig abschmecken

Frühlingszauber

Zutaten:

- Grüner Salat (oder Vogerlsalat)
- 4-6 Radieschen
- 1 Kohlrabi
- 2-3 Karotten
- 2-3 EL Jungzwiebel
- Kresse
- Petersilie

Zutaten Soße:

- 1/2 Becher Sauerrahm
- 3-4 EL Wasser
- 3 EL Sonnenblumenöl (kaltgepresst)
- 2 EL Apfelessig
- 1-2 Knoblauchzehen gepresst
- Kräutersalz und Pfeffer

Zubereitung:

Salat waschen, trocken schleudern und klein zerteilen. Kohlrabi und Karotten mit Gemüsehobel in dünne Streifen, Radieschen in feine Scheiben schneiden. Jungzwiebel in feine Ringe schneiden. Alle Gemüseteile in einer großen Schüssel trocken mischen.

Soßenzutaten verrühren, gut würzen. Frischkost auf Teller verteilen, mit Soße übergießen und mit Kresse und/oder Petersilie garnieren. Bei diesem farbenfrohen Salat wird jeder gern zugreifen. Salat und Frischkost immer vor der gekochten Nahrung essen.

Ankündigungen:

Kräuterwanderung

Unser „Kräuterfranz“ Franz Aigner möchte seine im letzten Jahr durch Regen abgesagte Kräuterwanderung nachholen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden Interessierte jedoch ersucht, sich vorab bei ihm telefonisch anzumelden. Je nach Anmeldungen wird es einen oder mehrere Termine geben.

Anmeldungen bis Ende April bei Franz Aigner unter 0664/73553687. Der Termin wird dann koordiniert und bekannt gegeben.

Kochworkshop

In Ergänzung zum Infoabend mit Gesundheitsberater Johann Janisch möchten wir allen Interessierten gerne einen Kochworkshop anbieten. Beim Workshop „Rent a cook“ wird die Zubereitung der vitalstoffreichen Vollwertkost in der Praxis gezeigt.

Termin: 15.06.2019 - Ort: Volksschule Kaisersdorf

Um die maximale Teilnehmerzahl nicht zu übersteigen, bitten wir um telefonische Anmeldung bis Ende April bei Thomas Zsuppan unter 0664/5314642

Die ersten 15 Anrufer sind dabei! Bei regem Interesse werden wir natürlich einen zweiten Termin vereinbaren.

DAS TEAM DES GESUNDEN DORFES KAISERSDORF WÜNSCHT FROHE OSTERN!



Freiwillige Feuerwehr Kaisersdorf

Geschätzte Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer!

Mit der jüngst erfolgten Übernahme eines hochmodernen Tanklöschfahrzeuges tritt die Feuerwehr Kaisersdorf nach langer, gewissenhafter Vorbereitung in ein neues Kapitel ihrer Geschichte ein: Jahrelange Planung, aber auch gezielte Sparpolitik mündeten damit in die lang ersehnte Zielgerade für uns Feuerwehrleute - der Anschaffung des neuen Feuerwehrautos der Marke IVECO (TLFA 2000).

Es bedeutet nicht nur einen Meilenstein in unserer technischen Bestandsliste, sondern auch einen enormen Schritt in Bezug auf die Schlagkraft unserer Hilfsgemeinschaft und den Rückhalt für unsere Ortsbevölkerung.

**Unser neues Feuerwehrfahrzeug soll am Samstag, dem 18. Mai 2019,
in einem feierlichen Festakt seiner Bestimmung übergeben werden.
Beginn des Festaktes ist um 15:00 Uhr**

Wir Feuerwehrleute freuen uns über die erfolgte Neuanschaffung, weil diese die Sicherheit in unserer Ortsgemeinschaft maßgeblich stärken wird. Wir werden uns auch entsprechend mit dem neuen Gerät in Schulungen und Übungen vertraut machen, um es im Bedarfsfall optimal einzusetzen.

Wir versprechen Ihnen aber ebenfalls, uns auch zukünftig zum Wohle unserer Ortsgemeinschaft im Sinne unseres großen Wahlspruches „Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr!“ nach Kräften einzusetzen!



Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2018:

Inspizierung am 27. April 2018

Am Freitag, dem 27. April 2018 fand die Inspizierung der Feuerwehr Kaisersdorf statt. Bürgermeister Horst Eggesich, Abschnittskommandant Andreas Kuzmits und Abschnittsatemschutzwart Martin Thumberger verfolgten die Übung.

Als Inspizierungsobjekt wurde ein Brand in der Firma Pfneiszl in der Hauptstraße angenommen, der von der Feuerwehr Kaisersdorf gelöscht werden musste.



©BVZ/Tritremmel



©BVZ/Tritremmel



Feuerwehrfest - Schnitzeessen vom 24. bis 26. August 2018

Die Feuerwehr Kaisersdorf bedankt sich für den guten Besuch, die gespendeten hausgemachten Mehlspeisen und den Helferinnen und Helfern, der Veranstaltung.

Friedenslicht am 24. Dezember im Feuerwehrhaus und Vorstellung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000

Wie jedes Jahr konnte am 24. Dezember das Friedenslicht im Feuerwehrhaus Kaisersdorf abgeholt werden. Im Zuge der Friedenslichtaktion konnte auch das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 besichtigt werden.

Jahreshauptdienstbesprechung am 6. Jänner 2019

Am 6. Jänner 2019 fand wie jedes Jahr die traditionelle Jahreshauptdienstbesprechung im Feuerwehrhaus statt.

Bürgermeister Horst Egresich, Vbgm. Martin Brandl und Abschnittskommandant Andreas Kuzmits bedankten sich für die guten Leistungen und Arbeit der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Kaisersdorf.



Faschingsumzug am 3. März 2019

Wie jedes Jahr wurde auch heuer ein Faschingswagen unter dem Motto „Staatsopernballett Feuerwehr Kaisersdorf“ zusammengestellt.

Weitere Aktivitäten im Jahr 2019:

Feuerwehrfest - Schnitzeessen vom 23. bis 25. August 2019

Die Feuerwehr darf Sie schon jetzt zum traditionellen Schnitzeessen im Feuerwehrhaus Kaisersdorf einladen.

**Unter dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“
möchte sich die freiwillige Feuerwehr Kaisersdorf
nochmals für die Unterstützung und die Spenden
bei diversen Veranstaltungen bedanken!**

Aktivitäten der Volksschule - Aktiviteti osnovne škole

Besuch der Vorschulkinder - *Pohod predškolske dice*

Am 15. Februar besuchten uns die Vorschulkinder des Kindergartens Markt St. Martin. Die Kinder der ersten Schulstufe erzählten den Vorschulkindern, wie sie Schule erleben und präsentierten stolz die eigenen Schulsachen. Im anschließenden Stationenbetrieb lernten die Vorschulkinder den Schulalltag, sowie alle Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen näher kennen.

15. februara su pohodili predškolarci i predškolarice Osnovnu školu Kalištrof. Prvorazredniki su im predstavili svakodnevni školski život i su prezentirala svoje školske stvari. Pokazali su, ča imaju u pernici i ča znaju do sada pisati, čitati itd. Po skupnoj južini je bilo vremena za skupnu igru. Tako su predškolska dica bolje upoznala školski život, kot i sve druge učenike i učiteljice.

Wienexkursion - *Ekskurzija u Beč*

Am 1. März unternahmen die Kinder der 3. und 4. Schst. der VS Kaisersdorf und Weingraben, sowie die 1. Klasse der ZNMS Großwarasdorf eine Exkursion nach Wien. Am Vormittag besuchte die Gruppe das Haus der Musik. In dem Klangmuseum konnten die Kinder auf vier Etagen Musik aktiv mit allen Sinnen erleben, was ihnen sichtlich Spaß machte. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Wiener Staatsoper, wo an diesem Tag die Zauberflöte für Kinder gespielt wurde. In Doppellogen lauschten die Kinder den Klängen einer der bekanntesten Opern Mozarts. Die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Dirigent Michael Güttler, die Künstler und das technische Personal boten eine fantastische und einzigartige Vorstellung, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Skupna ekskurzija OŠ Kalištrof, Bajngrob i DNSŠ Veliki Borištrof je počela u Stanu muzike, kade su dica igrajuć i s čuda veseljem doživila muziku kroz slušanje, kroz igre pri ki su sami komponirali, kroz čutenje različnih glasi i kroz dirigiranje.

Po objedu smo doživili predstavu „Zauberflöte“ u operi, ku su aranžirali za dicu, a Bečanski filharmoničari su igrali. Jedinstvena predstava će nam još dugo ostati u uspomeni.



Der ARBÖ Ortsklub Draßmarkt - Kaisersdorf/Weingraben übergab am 26.09.2018 den Kindern der 1. Klasse Volksschule Kaisersdorf reflektierende Warnschutzjacken.

Vordere Reihe: Von links: Benjamin, Caroline und Clemens
Hintere Reihe: Von links: Johann WEBER (ARBÖ-Klub-Obmann), VS-Lehrerin Julia RUPANOVITS, Bed. Dir. Mag.a Elvira HEISINGER und Landtagsabgeordneter Dr. Peter REZAR (ARBÖ-Präsident).



Rettet die Affen!

Liebe KaisersdorferInnen!

Wir unterstützen das Jane Goodall Institut-Österreich, indem wir kaputte Handys, Ladegeräte, MP3-Player, digitale Kameras, Handhelds, Organizer, E-Reader, Spielkonsolen, Navigationsgeräte und GPS-Geräte sammeln.

Denn um Coltan abzubauen, das man für Handys und Co. braucht, wird der Regenwald abgeholzt und seine Bewohner sind gefährdet.

Das wollen wir verhindern!

Wir bitten um Ihre Mithilfe alte Elektronikgeräte wieder zu verwerten, damit kein neues Coltan abgebaut werden muss. Sie können alte Handys und Co. bis Ende April ins Storchennestpostkastl werfen oder mit einem Sackerl an die Türschnalle hängen.

Danke für Ihre Mithilfe!

Celina, Emilio, Elsa, Emil und Luna.



Storchennest: Pistenchallenge für jedes Alter

„Hüttenleben und Wintersport“ - so das Motto der beiden Angebote der Wintersaison 2018/19 für StorchennestschülerInnen. Schon über ein Jahrzehnt besuchen StorchennestschülerInnen in der Winterzeit den höchstgelegenen Schiort Österreichs: Kühtai/Tirol auf 2017m Seehöhe. Während auf der Nordseite dieser Alpenregion Lawinengefahr drohte, war das Gebiet um Kühtai sicher. Mit Zug und Bus angereist konnten 13 Storchennestjugendliche aus der Sekundaria und Oberstufe mit 2 LernbegleiterInnen von 13. - 19. Jänner 2019 das Winterwonderland im Sellraintal genießen. Die Jugendlichen hatten sich Gäste aus einer Montessorischule in Meran/Italien eingeladen. Gemeinsam verbrachten diese 20 Jugendlichen die Abende auf einer Selbstversorgerhütte mit Kochen, Spielen und Kennenlernen, die Tage auf den wundervollen Pisten mit Snowboarden bzw. Schifahren. Organisiert und finanziert wurde dieses Projekt - wie im Storchennest üblich- von den Jugendlichen selbst. Für die jüngeren StorchennestschülerInnen der Primaria gibt es zu Beginn des 2. Semesters alljährlich das Angebot „Schneetage in Mönichkirchen“. Eine Woche lang können sich Primariakinder die Pisten in Mönichkirchen und Mariensee erobern. Dabei macht es gar nichts aus, wenn sie das Snowboarden oder Schifahren erst beginnen, denn es gibt einen geeigneten Tellerlift gleich neben dem Universitätssportheim NORGE-Hütte, das die StorchennestschülerInnen bewohnen. Heuer im Feber haben 20 SchülerInnen dieses Angebot genutzt, die von 4 LernbegleiterInnen und Eltern auf Pisten und in der Hütte betreut wurden.



Gerne erzählen sie von ihren Erlebnissen am

Familihtag
am 4. Mai 2019
im Storchennest

zu dem besonders alle KaisersdorferInnen wie auch andere Interessierte herzlich eingeladen sind.



Die Bretter, die die Welt bedeuten oder warum tun sie sich das an!

Die theaterrückten Damen und Herren des Theatervereins Kaisersdorf wagten sich auch im Jahr 2019 wieder auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Dabei fing alles so harmlos und unverbindlich an.

Damals, als Christina Grubich-Janits und Patricia Ziniel auf die Suche nach möglichen Akteurinnen und Akteuren, Unterstützerinnen und Unterstützern gingen, wusste noch niemand, ob das gewagte Vorhaben erfolgreich sein wird, wieviel Zeit und Schweiß notwendig ist und ob die Aufführungen bei den Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfern Gefallen finden würden.

Jetzt nach mehr als 10 Jahren ist schon ein wenig Routine eingekehrt. Die Anspannung und Vorfreude bei den Auftritten aber bleibt.

Um einen Einblick zu geben, was alles für eine gelungene Vorstellung erforderlich ist, werden wird den Jahresablauf einer Schauspielerin/eines Schauspielers beschreiben..

Den Anfang bildet der tosende Applaus des Publikums, bevor der Vorhang für ungefähr ein Jahr fällt. Dieser Applaus und der Zuspruch durch die Kaisersdorferinnen und Kaisersdorfer sind der Lohn und das Elixier, das uns alle zum Weitermachen bewegt. Doch unmittelbar nach dem „letzten Vorhang“ beginnen die Vorbereitungen für die nächste Theatersaison. Termine für die Aufführungen des nächsten Jahres müssen gefunden werden, die teilnehmenden Schauspielerinnen und Schauspieler geben ihre Zusage, dem Wirt, der uns den Saal kostenlos zur Verfügung stellt, sind die Aufführungstermine bekannt zu geben und nun das Wesentlichste - ein neues Stück muss gesucht und gefunden werden!

Die Vorauswahl wird regelmäßig von Patricia Ziniel erledigt. Die Festlegung, welches Stück dann tatsächlich zur Aufführung gelangt, wird dann im Kollektiv, bei einem guten Essen und schaumhaltigen Getränken getroffen. Da kann ja nur Gutes herauskommen!

Dann werden die Vorbereitungsarbeiten konkreter: Leseproben werden festgelegt und die Probezeiten direkt auf der Bühne vereinbart. Zunächst geht es noch etwas stockend, aber mit der Zeit wird man textsicherer und der Spaß kommt immer mehr in den Vordergrund. Was noch fehlt, sind die Requisiten, die aus Kellern, Garagen von Verwandten und Bekannten hervorgekramt werden und eine gelungene Vorstellung erst perfekt machen. Natürlich sprühen auch schon mal die Funken, wenn Probezeiten verschwitzt werden, aber wir können euch versichern, der Spaß, der Schmah und so mancher Jux kommen nicht zu kurz.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind aber nur die Speerspitze, das Sichtbare für eine gelungene Vorstellung.

Nur mit der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Kaisersdorf, der kräftigen Mädels und Burschen, die beim Auf- und Abbau der Bühne helfen, der Kassierin, des Kassiers, der Licht- und Tontechniker und der Platzanweiserinnen und Platzanweiser ist das Projekt Theatergruppe Kaisersdorf das was es ist, ein riesiger Erfolg!

Und natürlich unsere Souffleuse (Einsagerin) sowie die Annahme der telefonischen Reservierung sind unverzichtbar für den reibungslosen Ablauf eines Theaterabends!





Wer sich jetzt angesprochen fühlt, ein rechter Spaßvogel ist, ein paar Wochen im Jahr intensiv an den Vorbereitungsarbeiten aktiv mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Auch die Theatergruppe Kaisersdorf braucht Nachwuchs, der die Aufführungen für die kommenden Jahre sicherstellt. Denn eines ist sicher, ohne die Aufführungen der Theatergruppe würde ein wesentlicher Beitrag für das Leben im Dorf, für das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Klatsch und Tratsch fehlen.

Und sind wir uns ehrlich, was würden wir mit der vielen Freizeit sonst machen...

Durch die freundliche und auch die finanzielle Unterstützung der Besucherinnen und Besucher konnte die Theatergruppe Kaisersdorf auch einiges zurückgeben, indem ein Beitrag für Anschaffungen in der Gemeinde geleistet wurde. So wurden beispielsweise Spielgeräte für den Kinderspielplatz beschafft, die Volksschule Kaisersdorf unterstützt, der allerletzte Vorhang in der Aufbahnhalle finanziert und ein Beitrag für die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos geleistet.

Fazit: Kaisersdorf kann sehr stolz auf die vielen aktiven Damen und Herren, Mädchen und Buben sein, die sich so intensiv und zielgerichtet für die Interessen unseres Dorfes einsetzen!

Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein

In der Generalversammlung am 22. Feber 2019 wurden folgende Funktionäre gewählt:

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>	<u>Adresse</u>
Obmann	REITTER Michael	Vikina 16
Obmann-Stellvertreerin	GIEFING Silke	Mühlgasse 5
Schriftführer	LAPATSCHEK Ludwig	Hauptstraße 30
Schriftführer-Stellvertreter	LEITNER Lukas	Landseer Straße 21
Kassierin	GRUBICH Christine	Aloisiusgasse 35
Kassierin-Stellvertreter	ECKHARDT Wilfried	Hauptstraße 20
Weitere Vorstandsmitglieder	EGRESICH Horst	Landseer Straße 31a
	KOLLARITS Ernst	Aloisiusgasse 45
	EGRESICH Roland	Landseer Straße 31a
	FRITSCH Herbert	St. Martiner Straße 1
	FRITSCH Anita	St. Martiner Straße 1
	FERSCHA Elisabeth	Graben 14
	LOVRANICH Gerhard	Feldgasse 30
	WIEDER Brigitte	Hauptstraße 5/5
	SZIKORA Ernestine	Feldgasse 6
	MUSCHITZ Manfred	Hauptstraße 100
	FREILER Daniela	Fichtengasse 10
	EGRESICH Anton	Mittelgasse 34
	GIEFING Michael	Sportplatzgasse 12
	ZSUPPAN Christiane	Sportplatzgasse 16
	SCHATTOVICH Harald	Sportplatzgasse 26
	POGATS Erwin	Höhenweg 6
	POGATS Norbert	Feldgasse 10
	ZSUPPAN Thomas	Sportplatzgasse 16



Im Namen des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines ersucht der neue Obmann um gute Zusammenarbeit mit der gesamten Ortsbevölkerung.



ASKÖ Kaisersdorf

1979 - 2019 40 Jahre ASKÖ Kaisersdorf Wir feiern Geburtstag!

Sehr geehrte Sportfreunde!
Liebe Jugend!

Im heurigen Jahr ist es soweit, ein runder Geburtstag naht!

Vom 12. bis 14. Juli 2019 feiert die Askö Kaisersdorf ihr 40 jähriges Bestandsjubiläum mit einem Fest am Sportplatz.

40 Jahre Sportverein bedeutet aber auch, dass in diesen 4 Jahrzehnten die Bewegung, das Miteinander und die Kommunikation in und außerhalb unserer Gemeinde im Mittelpunkt standen. Von vielen Höhen und Tiefen war diese Zeit geprägt, die positiven Momente überwiegen jedoch absolut!

Man darf natürlich nicht vergessen, dass unheimlich viele Menschen diesen Verein in dieser Zeit begleitet haben, sei es als Spieler, Funktionär, Mitglied oder als Fan.

Ohne all diese Menschen gäbe es in unserer Gemeinde nicht die Möglichkeit für die Jugend unentgeltlich Sport zu betreiben, dies in den Bereichen Fußball, Fitness und Ski!

Ein Dankeschön all jenen die mitgeholfen haben, dass wir dieses Jubiläum begehen können!

Wir nehmen dieses Jahr auch zum Anlass unsere Sportanlage den heutigen Vorgaben anzupassen, mit der Sanierung des Eingangsbereiches ist der erste Schritt getan.



Wir haben natürlich auch die Aufgabe, da wir der Pächter der Anlage sind, der Eigentümerin - Gemeinde Kaisersdorf - den Bestand entsprechend zu erhalten.

All dies ist natürlich mit finanziellem Aufwand verbunden, daher auch ein Dank an die politische Gemeinde und all unseren Sponsoren!

Sportlich läuft es für die ASKÖ in der 1. Klasse Mitte ausgezeichnet, wir sind meisterschaftsübergreifend seit 27 Pflichtspielen ungeschlagen, darauf können wir sehr stolz sein!

Die Funktionäre des Sportvereines sind im Moment dabei die Weichen für die Zukunft zu stellen, mit der Öffnung zu neuen Sportarten, all die Ressourcen, die unsere Sportanlage bietet, zu erhalten und gleichzeitig allen Sportinteressierten ein Angebot zu machen. Besuchen Sie unser „Waldstadion“, egal ob als aktiver Sportler beim Fußball ab 7 Jahren, Fitnessstraining, beim Nordic Walking Treff oder natürlich als Zuschauer, Sie sind herzlich willkommen!

Wir sehen uns am Sportplatz!
Ihr Erwin Pogats
Obmann
0664/4302460

Preisfischen 2018

Am 07. Oktober 2018 fand das erste Vereinspreisfischen auf der neu errichteten Teichanlage in Kaisersdorf statt. 20 motivierte Fischerfreunde stellten sich dem Wettkampf. Den Sieg holte sich Julian Prokopetz, vor Johannes Prokopetz und unserem jüngsten Mitglied Christian Grubits, der erstmals an einem Preisfischen teilnahm.



Vereinshaus

Nach der Fertigstellung der Teichanlage ist der Bau des Vereinshauses voll im Gange. Nachdem der Rohbau bereits im vorigen Jahr fertiggestellt wurde, wird zurzeit an der Lärchenfassade gearbeitet. Machen Sie sich am besten selbst ein Bild davon und besuchen Sie unsere sehenswerte Teichanlage.



Besuch der Volksschule Kaisersdorf

Im Rahmen eines Naturnachmittags besuchten die Schüler der Volksschule Kaisersdorf die Teichanlage der Fischerfreunde. Obmann Ernst Kollarits und Jugendwart Markus Grubits unterstützten die Kinder beim selbstständigen Fischen. Natürlich wurde auch ein Karpfen genau unter die Lupe genommen.

Ankündigung

Heuer findet das traditionelle Fischerfest am **Samstag, den 3. August 2019** statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Unseren letzten Artikel in der Gemeindezeitung habe ich ja mit einem Text von Wilhelm Busch begonnen, nämlich

**Eins, zwei, drei im Sauseschritt
eilt die Zeit, wir laufen mit.**

Dass dieser Spruch sich so schnell bewahrheitet, hätte ich nicht gedacht.

Und so will ich verschiedene Bilder von Krippen, die ich euch in den vorherigen Ausgaben versprochen habe, nunmehr präsentieren.



Da ist einmal die „Riesenlaterne“ mit einer Höhe von 1,2 m (links)

und die Osterkrippe (unten).



Auch ein paar Kinderkrippen möchte ich euch nicht vorenthalten, für alle, die nicht in unsere Ausstellung kommen konnten (was eventuell auch ein Fall von eins, zwei, drei... war):





2018 war aber auch das Jahr des 20 jährigen Bestehens des Krippenvereins Kaisersdorf.

Entstanden aus dem Wunsch des damals 10 jährigen Markus Grubits, mit seinem Vater Wilhelm eine eigene Krippe zu bauen. Diese Krippe wurde dann von vielen Kaisersdorfern anlässlich der Weihnachtsbesuche bestaunt und bewundert. Und es gab so viele Interessenten, die dann ebenfalls eine Krippe bauen wollten.

Und so fand am 18.4.1998 die Gründungsversammlung des Ortsvereins Kaisersdorf statt, zum Obmann wurde Wilhelm Grubits gewählt.

Vieles wurde in diesen 20 Jahren umgesetzt. Von einer provisorischen Unterbringung des Vereins in den Kellerräumlichkeiten des Feuerwehrhauses hin zu einem neuen, eigenständigen Vereinslokal im Keller des Gemeindeamtes. Von sehr mühevoll und arbeitsintensiv zu organisierenden Ausstellungen im Gasthaus zu einem neuen, dauerhaften, barrierefreien Schauraum, in dem ganzjährig Krippen betrachtet werden können.

Von einem Krippenbaukurs im Herbst zu nunmehr bereits zwei Krippenbaukursen im Frühjahr, zwei Krippenbaukursen im Herbst und alle zwei Jahren einem Kinderkurs im Sommer. Und da die Nachfrage immer weiter steigt, werden wir heuer fünf Kurse für Erwachsene abhalten.

- Es wurde in diesen 20 Jahren die Aloisiuskapelle in Kaisersdorf vom Verein renoviert und die Restauration der darin befindlichen Statue finanziert.
- Es wurde im Park bei der Kirche eine große Krippe mit Hintergrundbild in einem Schaukasten errichtet.
- Es wurde ein Krippenkurs für Rollstuhlfahrer organisiert, was bedeutete, dass sämtliche Tische, Werkzeuge, etc. im Garten des Gemeindehauses aufgestellt wurden und sogar ein behinderten gerechtes WC gebaut wurde.
- Es wurden von dem Erlös der Ausstellungen immer wieder andere Vereine im Ort unterstützt und auch gelegentlich ein Scheck an die Gemeinde für den Kinderspielplatz übergeben.
- Und es wurde von unserem Verein eine neue Krippe für die Kirche in Schwarzenbach gebaut.

In unserer Weihnachtsausstellung im Dezember 2018 haben wir dann Krippen aus den letzten 20 Jahren gezeigt um auch die Entwicklung im Krippenbau darzustellen.

Heute hat unser Krippenverein jedes Jahr steigende Zahlen an Krippenbauern, wobei es auch immer mehr Krippenbauer gibt, die jedes Jahr eine Krippe bei uns bauen. Wir haben mittlerweile auch eine Anzahl von Mitgliedern die „außergewöhnliche“ Krippen bauen, so wie heuer die Krippe im Kanonenofen. Oder die Krippe im Mehlsieb. Oder auch eine Laterne, in der die Figuren nur durch verschiedene Schrauben symbolisiert werden.

Es wurden in diesen 20 Jahren weit mehr als 1.000 Krippen unterschiedlichster Art von unseren Krippenbauern gefertigt, wofür wir ein herzliches Dankeschön sagen wollen.

Zum Abschluss möchte ich es nicht versäumen, all unseren kreativen Mitarbeitern zu danken, durch die solche Krippen erst ermöglicht werden und wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019.

Ingrid Kirste
Krippenverein Kaisersdorf



Hallo liebe Kaisersdorfer/innen,

ich möchte mich nach kurzer Abstinenz wieder mit ein paar Informationen bezüglich der Entwicklung meiner Bienenvölker melden.

Nach der Akazienhonigernte - die sehr gut ausgefallen ist - war ca. Ende Juli die Waldhonigernte an der Reihe. Diese ist durch Wetterkapriolen (windig und teilweise kurze aber starke Regenschauer), sehr sehr dürftig ausgefallen (ca. 50% Ausfall vom Waldhonig).

Im Anschluss daran wurde sofort mit der Fütterung und der Varroamilbenbehandlung begonnen. Durch das langanhaltende schöne Wetter bis Ende Oktober war die Bruttätigkeit der Bienenköniginnen nicht eingestellt (normalerweise endet die Bruttätigkeit Anfang Oktober) und es musste eine nochmalige Varroamilbenbehandlung Mitte Dezember durchgeführt werden, da die Varroa sich genauso vermehrte, ansonsten wären bei mir sicher die Hälfte der Bienenvölker eingegangen. Anfang Februar 2019 erfolgte (bei Plusgraden ab 5 Grad aufwärts ist es möglich) die Durchsicht meiner Bienenvölker. Wie es bis jetzt aussieht, habe ich keine Verluste meiner 8 Völker zu erwarten.

Aufgrund der regen Nachfrage seitens der Kaisersdorfer werde ich im April von 8 auf 10 Bienenvölker aufstocken.

Das wären ein paar Informationen über die Entwicklung der Bienenvölker. Seitens der Herstellung von Bienennebenprodukten wie Propolistropfen, Propolis Haut- und Gesichtscremen, Gelee Royal Hautcremen und Lippenbalsam hat sich auch einiges getan.

Mein lieber Freund und Imker-Lehrmeister, mit dem ich diese Produkte gemeinsam hergestellt hatte, ist unerwartet verstorben. Er hatte die Zertifizierung zur Herstellung dieser Produkte (fällt nämlich unter das Lebensmittelrecht Abt. Kosmetik).

Aus diesem Grunde musste ich natürlich bei der EU in Brüssel um eine neue Lizenz ansuchen. Dieses Ansuchen ist sehr kompliziert (ca. 80 Seiten Verordnungen über Lebensmittelrecht und Hygiene) doch ich kämpfte mich durch und habe nach ca. 8 Wochen am 20.02. die Lizenz und Zertifizierung erhalten um diese Sachen produzieren zu dürfen. Es erfolgt noch eine vor Ort Besichtigung durch die Landesregierung Abt. Lebensmittel und Hygiene (wo die Räumlichkeiten, die Herstellung und Proben meiner Produkte fürs Labor entnommen werden), aber das sollte kein Problem werden.

In Zukunft will ich bei diesen Produkten gänzlich auf Chemie verzichten und erzeuge nur mehr reine Naturprodukte.

Abschließend will ich euch, liebe Kaisersdorfer/innen, noch anbieten, dass ihr (nach telefonischer Terminvereinbarung) auch meinen Bienenstand jederzeit besuchen könnt.

Meine Telefonnummer 0681/28151100. Außerdem liefere ich in Kaisersdorf meine Produkte gerne auch frei Haus.

Euer IMKER Manfred





Musterung des Geburtsjahrganges 2001

Am 25.02.2019 und am 26.02.2019 fand in Wien die Musterung des Geburtsjahrganges 2001 statt. Nach Ankunft in Kaisersdorf lud Bürgermeister Horst Egresich im Namen der Gemeinde Kaisersdorf die Rekruten zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Von links: Gemeindevorstandsmitglied Andreas Welkovits, Dominik Stifter, Vizebürgermeister Martin Brandl, Gemeindebediensteter Michael Reitter, Tobias Bock, (Rekrut Sascha Lang beim Foto leider verhindert)

Jubilare



Herr Herbert Fritsch feierte am 02.11.2018 seinen 80. Geburtstag. Die Gemeinde Kaisersdorf mit Bürgermeister Horst Egresich an der Spitze gratulierte hiezu recht herzlich.

Von links: OAR Ludwig Lapatschek, Gemeinderätin PhDr. Petra Herz, Anita Fritsch (Ehegattin des Jubilars), Herbert Fritsch (Jubilar) und Bürgermeister Horst EGRESICH.

Herr Peter Strachon feierte am 06.01.2019 seinen 80. Geburtstag. Die Gemeinde Kaisersdorf mit Bürgermeister Horst Egresich an der Spitze gratulierte hiezu recht herzlich.

Stehend von links: Gemeindevorstandsmitglied Andreas Welkovits, Rosemarie Strachon (Ehegattin des Jubilars), Gemeinderätin PhDr. Petra Herz und Bürgermeister Horst Egresich. Vorne: Peter Strachon (Jubilar).



Herr Johann Windisch feierte am 19.02.2019 seinen 90. Geburtstag. Die Gemeinde Kaisersdorf mit Bürgermeister Horst Egresich an der Spitze gratulierte hiezu recht herzlich.

Von links: Gemeindebediensteter Lukas Leitner, Gemeindevorstandsmitglied Andreas Welkovits, Susanne Pogach (Tochter des Jubilars), Bürgermeister Horst Egresich, Johann Windsich (Jubilar), Anna Windsich (Ehegattin des Jubilars) und Beatrix Bader.





Rezept

Schokotarte mit Mango

Mürbteig:

230g Mehl
120g Butter
80g Zucker
25g Kakaopulver
1 Ei

Fülle:

100g Mehl
50g Zucker
1 Ei
60g weiche Butter
1TL Backpulver
180g dunkle Schokolade
180ml Obers
1TL Vanille
1 Mango

Zubereitung:

Mehl, Kakaopulver, Zucker, Butter und Ei zu einem Mürbteig kneten. Teig zwischen Klarsichtfolie auswalzen und gleich in eine gut ausgebutterte Tarteform (Durchmesser 28 cm) geben. Den Teig bis an den Rand der Form hochziehen und mit Klarsichtfolie bedeckt für mindestens 30 Minuten in den Kühlschrank geben. Backrohr auf 170° vorheizen.

In der Zwischenzeit Obers erwärmen, die Schokolade drinnen langsam schmelzen (nicht kochen lassen!) und dann etwas abkühlen lassen.

Den restlichen Zucker mit weicher Butter cremig mixen, Ei dazugeben, dann Mehl und Backpulver vorsichtig und kurz unterrühren. Danach die Schoko-Obers-Mischung unter den gemixten Teig rühren. Tarteform aus dem Kühlschrank nehmen, mit in Spalten geschnittener Mango belegen und mit der Schokomasse begießen.

Restliche Mangoscheiben dekorativ auf die Tarte legen und für ca. 25 Minuten backen.



Danke für das Rezept!

Neuer Gemeindebediensteter



Lukas Leitner ist seit 01. Feber 2019 in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Kaisersdorf tätig.

Bürgermeister Horst Egresich und Amtsleiter OAR Ludwig Lapatschek wünschen viel Erfolg, alles Gute und vor allem gute Zusammenarbeit.

Mit am Bild: Vizebürgermeister Martin Brandl und Gemeinderat Andreas Welkovits